

<b>Gemeinde:</b>	Sils i. E
<b>Lokalität:</b>	Sils Baselgia oberer Stollen
<b>Bezeichnung:</b>	Plaz
<b>Gegenstand:</b>	Erzabbau Untertag
<b>Position:</b>	LV03 (Ost): 778166 LV03 (Nord): 145519

## Übersicht

Von Sils Baselgia folgt man dem schmalen Weg nach Platz (Pkt. 1940). Nur wenige Meter dem Weg weiter folgend ist ein überwachsener Weg erkennbar, welcher hinunter zur Felskante führt. Diesem Weg folgend gelangt man zum oberen, gut zugänglichen Stollen.

## Details

Der Stollen ist ca. 20 Meter lang und es finden sich schöne Schrämmspuren an den Wänden.

Anmerkung zu den folgenden geschichtlichen Informationen. Aus den Schriften geht nicht hervor ob es sich um das Bergwerk bei Sils Baselgia oder Sils Blauca handelt.

-  
Von 1578 bis 1579 liess Salis die Erze von Buffalora, Bernina und Sils i. E. nach Filisur in die Schmelze transportieren. Das gewonnene Kupfer wurde dann wieder über den Albula Pass nach Samaden und weiter nach Cleven transportieren.

-  
Am 21. Juni 1606 unterzeichneten v. Salis und die Gebrüder Vertemate-Franchi ein Vertrag mit welchem die Vertemate Mitbesitzer der Schmelze in Filisur und den Bergwerken in Sils im Engadin und auf dem Bernina wurden.

-  
Im Schreiben vom 26. Juni 1607, informierte Johann v. Salis Hans Friedrich von Salis, dass er in Sils Knappen einstellen werde.

-  
Am 7. Juli 1607 schrieb Johann v. Salis an Hans Friedrich v. Salis er solle für die Knappen Zwilch sowie 1-2 Krippen Stahl schicken. Getreide sei noch genügend vorhanden.

-  
Am 9. Juli 1607 schrieb Nicolo Vertemate an Johann v. Salis, Nicola und sein Bruder hätten den Bericht über das gemeinsame Unternehmen gesehen. Nicolo's Bruder möchte wissen warum v. Salis in Sils arbeite da dieser noch nicht über die Qualität der dortigen Erze informiert sei. Nicolo stellt für v. Salis eine gewisse Geldsumme bereit.

-  
Am 30. Juli 1607 schrieb Johann v. Salis an Hans Friedrich von Salis, er schicke Geld. Im Weiteren hätte er die Nachricht über den Metallgehalt der Erze erhalten, diese aber nicht verstanden und möchte auch den Gehalt an Kupfer der Erze wissen. Das Erz sei arm an Silber. In Sils arbeiteten zu dieser Zeit 9 Knappen. Johann möchte 12 weitere einsetzen.

-  
Am 13. August 1607 schrieb Nicolo Vertema an Johann v. Salis, Nicolo und sein Bruder wünschten die Fortsetzung der Arbeiten in Sils aufgrund des Bleies.

-  
Am 11. Sept. 1607 informierte Giovan Pietro Vertema Johann v. Salis, dass die Silser Ader günstig sei.

-  
Am 11. Dez. 1607 schickte Johann v. Salis 83 Rupp Erz aus Sils an Hans Friedrich v. Salis.

-  
Am 19. Januar 1608, informierte Johann v. Salis dass er sich mit den Knappen nicht einigen konnte über deren Lohn. Hans Friedrich v. Salis solle Erzproben aus Sils schicken.

-  
Ottavio Vertema informierte Johann v. Salis am 8. August 1608, dass er einen Bergschmied eingestellt habe und diesen nach Sils schicke um sich dort um den Schmelzofen zu kümmern.

-  
Am 13. August 1608 erhielt Ottavio Vertema den Bericht über die Gruben von Sils und Bernina. Er wünschte mehr Knappen, auch für Sils.

-  
Am 19. August 1609 schrieb Ottavio Vertema an Johann v. Salis, auf Wunsch von v. Salis könnte Ottavio Knappen nach Sils schicken.

-  
Am 21. August 1609 schrieb Ottavio Vertema an Johann v. Salis die Gruben von Sils sollten vergrössert werden. Im Weiteren solle Johann v. Salis bestätigen, dass die Vertema pro Ster ausgeschiedenes Erz nur R 2 geben.

-  
Am 24. Juni 1607 unterzeichneten Johann v. Salis, Ottavio und Nicolo Vertema den Gesellschaftsvertrag. Darin akzeptierte v. Salis die Gebrüder Vertems als Teilhaber vom Bergwerk in Sils.

-  
1623 erwarb Christoph Oerber das Bergwerk in Sils im Engadin



**Titel:** Der Eingang der oberen Grube

**Gemeinde:** Sils i. E

**Lokalität:** Plaz

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2012

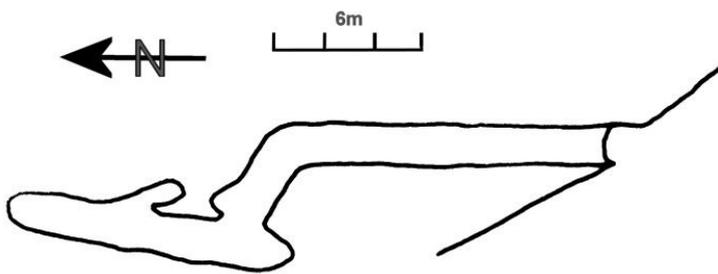
**Titel:** Grundriss der oberen Grube

**Gemeinde:** Sils i. E

**Lokalität:** Plaz

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2014



**Titel:** Der vordere Teil des Stollens

**Gemeinde:** Sils i. E

**Lokalität:** Plaz

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2012



**Titel:** Schrämmspuren deuten auf einen Abbau vor der Neuzeit hin

**Gemeinde:** Sils i. E

**Lokalität:** Plaz

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2012



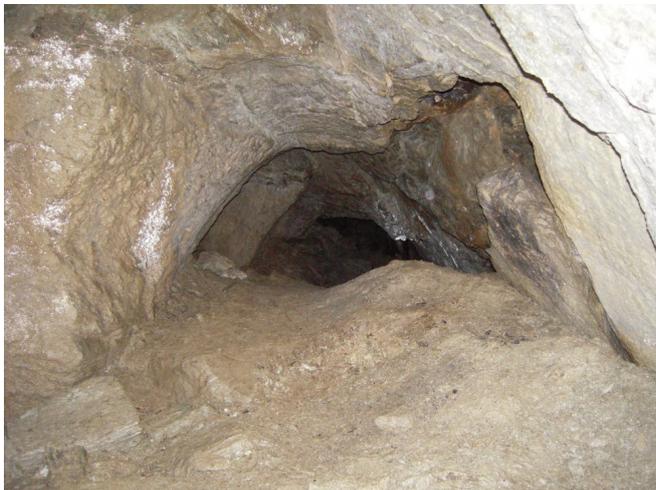
**Titel:** Der Grubenweg vom Wanderweg hinunter zu den Gruben

**Gemeinde:** Sils i. E

**Lokalität:** Plaz

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2012



**Titel:** Der hintere Teil des Stollens wird immer enger und ist nur noch ca. 50-80 cm hoch

**Gemeinde:** Sils i. E

**Lokalität:** Plaz

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2012

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Wiederentdeckung alter Erzstollen bei Sils-Baselgia	Krähenbühl Hans	13-14	1979
Engadiner Bergwerk, Ofenpass, Fuldera	von Salis Johann		1566
Nachlass Johann von Salis-Samaden (1546-1624)	von Planta P. C.		1999
Metallhaltige Mineralien im Oberengadin und Bergell	Krähenbühl Hans	16-17	1980
Verpachtung der Gruben in Sils an Vicari Giovanni von Samaden	unbekannt		1609
Verlängerung des Pachtvertrages an Vicari Giovanni von Salis	unbekannt		1615
Konzessionsvertrag zwischen Sils i. E. und Erzherzog Leopold	Castelmur Conrad, Gemeindeschreiber		1623
Vertrag zwischen Sils i. E. und Giovanni Salis	unbekannt		1509